

Ferdinand von Schirach

Alexander Kluge

Die Herzlichkeit der Vernunft

Luchterhand

INHALT

Vorwort 5

Sokrates

oder das Glück der Bescheidenheit 7

Voltaire

oder die Freiheit durch Toleranz 53

Kleist

oder das Wissen um den Menschen 73

Berliner Abendblätter 97

Terror

oder die Klugheit des Rechts 105

Politik

oder das Lob der Langsamkeit 135

VORWORT

Würde sich eine außerirdische Intelligenz unserem Erdkreis nähern, so sähe sie aus der Entfernung den Pale Blue Dot, einen blassblauen Punkt – unseren Planeten. In den Lücken zwischen den Wolkenbändern, wo der Blick bis zum Boden reicht, sähe diese neuerungsliebende Intelligenz die Zeichen elektronischen Smogs und die Zentren geballter Elektrizität, die nachts den Erdball charakterisieren. Ihr Blick würde aber außerdem auf winzigen Leuchtfeuern verharren, die durch Wolken und Wetter *nicht* verdunkelbar sind. Auch diese Funken zeigen irisierendes Blau. Das ist die Spur großer Geister wie Sokrates und Voltaire.

Solche Spuren, gleich ob tausende Jahre alt oder von heute, bilden eine *konsistente Geistesgegenwart*. Oft waren solche Geister als *Anwälte des Menschengeschlechts* praktisch tätig. Um die Stand-, Sitz- oder Liegeflächen solcher Personen – gesehen vom Kosmos sind sie winzig – bildet sich in blassblauer Farbe ein Licht. So sind sie trotz

Winzigkeit für die anreisende kosmische Intelligenz gut wahrnehmbar.

Wir glauben, anders als manche Meteorologen, Stratosphärenforscher und Physiker, dass die unverwechselbare Farbe unseres Planeten von dieser Geistestätigkeit und nicht bloß vom Wetter und einer besonderen Zusammensetzung der Elemente herrührt.

Ferdinand von Schirach
Alexander Kluge

SOKRATES
oder das Glück der Bescheidenheit

KLUGE

399 vor Christus wurde Sokrates zum Tode verurteilt.

SCHIRACH

Philosophen, Künstler, Schriftsteller, Theologen, Historiker – fast jeder glaubt heute, der Prozess gegen Sokrates sei der erste Justizmord gewesen. Der Prozess gegen ihn wird mit dem Prozess gegen Jesus Christus verglichen, hier wie dort sei ein Unschuldiger zum Tode verurteilt worden und das nur, weil er nicht glauben wollte, was er glauben sollte. Die Athener seien Mörder, Sokrates ein Märtyrer für die Demokratie und das freie Denken. Aber vielleicht stimmt das nicht ganz und wir müssen uns Sokrates und Athen genauer ansehen.

KLUGE

500 Athener traten als Richter über Sokrates auf. Eine gewaltige Zahl.